STEINBACHER INFORMATION

www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 53 | 4. Mai 2024 | Nr. 9

35-jähriges Jubiläum bei WERU Fenster und Türen Studio Kurt Waldreiter

Töchter übernehmen die Geschäftsführung

(v.l.n.r.) Walter Schütz, Andrea Waldreiter, Kurt Waldreiter, Silke Waldreiter und Lars Knobloch haben sich gemeinsam über das Firmenjubiläum ausgetauscht.

Vor genau 35 Jahren, am 1. Mai 1989, wurde die Ausstellung WERU Fenster und Türen Studio Kurt Waldreiter eröffnet. Der Ladeninhaber, die Familie Junker, hatte bis zu diesem Zeitpunkt bereits das 50. Firmenjubiläum in den Räumlichkeiten der Bahnstraße 13 in Steinbach gefeiert und sie beabsichtigten, das Geschäft ab dem Jahr 1989 abzumelden. Herr Waldreiter hatte dies erfahren und nahm Gespräche mit der Familie auf, die in einem Mietvertrag mündeten. Nachdem die notwendigen Umbauten erfolgt waren, konnte die Eröffnung wie geplant am 1. Mai 1989 erfolgen und der Verkauf losgehen. Durch seine Tätigkeit im Außendienst brachte Kurt Waldreiter bereits einige Kunden, wie Hausverwaltungen, Architekten und Bauträger, in die Selbstständigkeit mit. Als Lager diente dem Geschäft ein zusätzliches Grundstück in der Gartenstraße, das zunächst angemietet und dann später auch gekauft werden konnte.

Kurt Waldreiter zieht nach 35 Jahren eine beachtliche Bilanz: „Seit dem 1. Mai 1989 haben wir ca. 70.000 Fenster und ca. 3.000 Haustüren der Marke WERU verkauft. Auch der Verkauf von Rollläden, Antriebe der Firma Somy (Smart Home), Terrassenüberdachungen, Wintergärten, Markisen, Zimmertüren, Dachfenster und Garagentore sind erfolgreich. Seit dem 1. Mai 2024 sind meine beiden Töchter, Silke und Andrea Waldreiter, die ebenfalls schon lange im Unternehmen tätig sind, in die Geschäftsführung eingetreten. Ich höre aber nicht ganz auf, ich werde nur kürzer treten und etwas weniger arbeiten. Ich werden auf jeden Fall noch weiter an Bord bleiben, denn nach vielen Jahren bin ich immer noch mit Leib und Seele Unternehmer."

Da es Herrn Waldreiter gelungen ist, einen langfristigen Mietvertrag abzuschließen, bleibt das Studio Waldreiter den Menschen in Steinbach glücklicherweise noch viele Jahre erhalten. Selbst die Nachfolge nach Andrea und Silke Waldreiter ist gesichert, da Enkel Paul Waldreiter seit Juni 2023 auch mit im Boot ist.

Der Gewerbeverein beglückwünscht durch ersten Vorsitzenden Walter Schütz und Vorstandsmitglied Lars Knobloch der Familie zum Erfolg: „Wir gratulieren der Familie Waldreiter ganz herzlich zum Jubiläum, aber auch dazu, dass das Unternehmen jetzt schon seit so vielen Jahren so erfolgreich am Markt tätig ist. Dass jetzt die nächste Generation in die Geschäftsleitung eingetreten ist, zeugt von einer Kontinuität, wie sie in der heutigen Zeit leider nicht mehr allzu oft anzutreffen ist. Wir freuen uns sehr, dass die Firma Waldreiter schon so lange Mitglied im Steinbacher Gewerbeverein ist und möchten uns an dieser Stelle auch für die stets rege Beteiligung am jährlichen Stadtfest bedanken."

Der Handwerksbetrieb hat aktuell 15 Angestellte. Der Fokus der Arbeiten liegt auf Renovierungen, Austausch sowie Veränderungen. Bei Neubauten halten sie sich eher zurück.

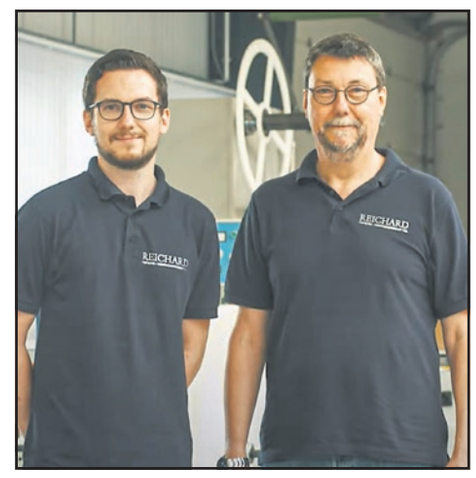
„Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei unserer Kundschaft bedanken, die teilweise bereits über Generationen hinaus Kunden sind. Mein Dank gilt auch allen unseren Mitarbeitern, die uns mittlerweile schon fast 30 Jahre die Stange halten", so Kurt Waldreiter abschließend.

Auf die Frage von Lars Knobloch, was den Töchtern der Eintritt in die Geschäftsführung bedeutet, antwortet Silke Waldreiter: „Es ist eine Mischung aus Ehrfurcht, Dankbarkeit und Respekt. Ich kann es selbst nur schwer in Worte fassen, weil es mir so viel bedeutet. Es wird zwar keine riesengroße Veränderung geben, weil wir beide schon sehr lange dabei und eingebunden sind, aber dennoch ist es ein großer Schritt."

Die Familie Waldreiter arbeitet seit vielen Jahren eng zusammen und sie wohnen auch alle in Idstein in der gleichen Straße. Dazu Andrea Waldreiter mit einem Schmunzeln: „Da entsteht schon mal die ein oder andere Beule, aber am Ende funktioniert es sehr gut und wir arbeiten und leben sehr gerne zusammen!"

Reichard Papiere - Verpackungsmittel lädt zum Stammtisch ein

am 7. Mai um 19 Uhr



Markus und Jürgen Reichard freuen sich auf den Stammtisch bei ihnen im Haus.

Der Steinbacher Gewerbeverein hat schon seit vielen Jahren die Tradition, alle zwei Monate einen Stammtisch stattfinden zu lassen. Nun hat der Vorstand eine neue Idee und möchte frischen Wind in die Stammtischrunde fließen lassen. Dafür lädt der erste Betrieb, geführt von Jürgen und Markus Reichard, in ihre heiligen Hallen ein und führt einmal durch das Unternehmen. Dieser Stammtisch findet am 7. Mai um 19 Uhr statt und herzlich eingeladen sind natürlich alle Mitglieder, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger dürfen gerne vorbeikommen!

Das Familienunternehmen ist seit über 40 Jahren in der Siemensstraße 13-15 in Steinbach ansässig und die Geschäftsführer Markus und Jürgen Reichard freuen sich schon auf die Veranstaltung: „Wir sind gespannt, wie es werden wird, und freuen uns, als erstes die Gastgeber dieser neuen Veranstaltungsreihe zu sein. Wir sind schon lange Mitglied im Gewerbeverein und schätzen das dortige Vertrauen und die Zusammenarbeit sehr!"

Der Steinbacher Gewerbeverein ist sehr aktiv in Steinbach. Alle zwei Wochen bringt er die Steinbacher Information heraus, Steinbachs wichtigste Zeitung, die von rund 5.500 Haushalten gelesen wird. Zudem veranstaltet der Gewerbeverein das größte Steinbacher Fest – das Steinbacher Stadtfest. Erster Vorsitzender Walter Schütz: „Wir sind aktuell dabei, das Netzwerk des Gewerbevereins auszuweiten. Wir wollen die bereits vorhandene Gemeinschaft stärken, wir müssen breiter und größer werden. Im Kleinen läuft die Vernetzung und das gegenseitige Unterstützen schon gut, aber wir wollen eine größere Runde drehen. Wir freuen uns über jedes neue aktive Mitglied! Unser Ziel ist eine vertrauensvolle Gemeinschaft im großen Rahmen."

Der Gewerbeverein hat eine gute Verbindung zur Stadt und zur Stadtverwaltung. Er kann Betriebe bei Themen unterstützen, die im Rathaus bearbeitet werden.

35jähriges Firmenjubiläum der Allianz Generalvertretung Walter Schütz am 01. April

Carolin Huwe, Walter Schütz, Peter Pfaff

Frau Huwe und Herr Pfaff besuchten den Jubilar in seinen neuen Büroräumen in der Kronberger Str. 8 in 61449 Steinbach, um die Glückwünsche der Allianz Direktion und der IHK Frankfurt zu überbringen.

Ursprünglich war der Hauptsitz des Allianz Büros in Frankfurt Höchst. Für die Kunden in Steinbach wurde ein Büro in der Bahnstr. 14 betrieben, welches gut angenommen wurde. Im Jahr 1996 zog die Agentur Schütz in die Eschborner Str. 14 in Steinbach um.

Walter Schütz möchte die Gelegenheit nutzen, sich besonders bei seinen Kunden für die, zum großen Teil, langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken.

„Meiner Frau und mir bereitet es große Freude, für unsere Kunden in dem Bereich Versicherungsdienstleistung tätig zu sein. Eine unserer Stärken ist sicherlich die Abdeckung des kompletten Themenbereichs", wird Walter Schütz zitiert.

Geflügelzucht-Verein 1910 e.V. Steinbach/Ts.

Tradition an Himmelfahrt

Wir laden auch in diesem Jahr sehr herzlich zum „Vatertag“ in die Geflügelzuchtanlage Steinbachin der Wingert am Donnerstag, den 9. Mai 2024 ab 11 Uhr ein.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand

Blutspende vom 15. April 2024

Die Vorbereitungen zu den Blutspenden beginnen immer schon einige Wochen vor dem eigentlichen Termin: die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden an die bevorstehende Veranstaltung erinnert und ihre Zusage für die Unterstützung notiert. Wenn alle wichtigen „Posten“ besetzt sind, kann die Presseinformation erfolgen und wir bereiten uns in aller Ruhe auf unsere wichtige Veranstaltung vor. Wenn aber am Blutspendetag gleich zwei Absagen wegen unvorhersehbarer Umstände erfolgen, kann es hektisch werden. Zum Glück gibt es jedoch hilfsbereite Nachbar-Ortsvereine, die dann sehr kurzfristig unbürokratisch aushelfen. Ein großes Dankeschön für das Aushelfen am Montag, dem 15. April sagen wir der Ortsvereinigung Niederhöchstadt, Herrn Bechtel, der uns Frau Schmidt schickte. Dank ihrer Hilfe konnte die Blutspende pünktlich starten! Der Blutspendedienst hatte für diesen Termin 125 Spenden geplant und das entsprechende Team und 2 Ärzte geschickt. 2 der Entnahmeliegen konnten schon vor Beginn abgebaut werden, denn anhand der Anmeldungen war zu erkennen, dass wir die vorgesehenen Blutspenden nicht erreichen würden. Öfter bildeten sich kleine Schlangen vor der Anmeldung, dann gab es aber auch Pausen, während denen wir auf die nächsten Spender warteten. Das Wetter war nicht besonders freundlich an diesem Tag, es regnete heftig und der Sturm knickte sogar einen Baum vor dem Bürgerhaus um, da war es niemandem zu verübeln, wenn er lieber zu Hause blieb. Am Ende des Tages waren 97 Spendenwillige gekommen, (59% M, 41% W), darunter auch die Steinbacher Freiwillige Feuerwehr und 4 Erstspender.

Allen Spenderinnen und Spendern und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und dem Hausmeister-Team ein herzliches Dankeschön!

Die nächste Blutspende ist am Montag, 15. Juli 2024. Wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen, bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Deutsches Rotes Kreuz, OV Steinbach

Der Vorstand

JHV der Staabacher Pitschetreter

Die Staabacher Pitschetreter laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Am 16.05.2024 Beginn um 19:30 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36, 61449 Steinbach – Großer Saal

#StolenMemory: Ausstellung über persönliche Gegenstände von KZ-Häftlingen in Steinbach

Die Arolsen Archives eröffnen am 30.05.2024 in Steinbach die Open-Air Wanderausstellung #StolenMemory. Im Mittelpunkt stehen der letzte Besitz von KZ-Inhaftierten und die Frage, wie es heute noch gelingt, diese sogenannten Effekten an Familien der Opfer zurückzugeben. Zu sehen ist die Ausstellung in einem aufklappbaren Übersee-Container in Steinbach auf dem Freien Platz.

„Effekten“ sind persönliche Gegenstände, die Häftlingen bei ihrer Ankunft in den Konzentrationslagern von den Nationalsozialisten abgenommen wurden. Oft waren es Eheringe, Uhren, Füller oder Brieftaschen mit Fotos. #StolenMemory ist eine Kampagne der Arolsen Archives zur Rückgabe dieser persönlichen Gegenstände an die Angehörigen. Über 850 Familien konnten seit dem Start der Kampagne 2016 bereits gefunden werden. Die Ausstellung zeigt Bilder solcher „Effekten“ und erzählt vom Schicksal von zehn NS-Verfolgten.

Das Ziel der Ausstellung: Aufmerksamkeit und Unterstützung

Unter der Überschrift „Gefunden“ lenkt die Ausstellung den Blick auf persönliche Gegen¬stände, die bereits zurückgegeben werden konnten. Sie berichtet vom Verfolgungsweg der einstigen Besitzer*innen und den Rückgaben an ihre Familien heute. Mit dem Smartphone können die Besucher*innen über QR-Codes Videoportraits aufrufen, in denen die Angehörigen selbst zu Wort kommen.

Unter der Überschrift „Gesucht“ werden „Effekten“ gezeigt, die noch auf ihre Rückgabe warten. Eine wichtige Botschaft ist deshalb auch: Jede*r kann die Arolsen Archives bei der Rückgabe der Effekten unterstützen und sich selbst auf Spurensuche nach den Ver¬folgten und deren Familien begeben. Denn noch immer bewahrt das Archiv gestohlene Erinnerungsstücke von mehr als 2.000 Personen aus ganz Europa auf.

Der emotionale Wert der Effekten

„Viele Opfer der Nationalsozialisten hinterließen keine materiellen Spuren für ihre Familien, weil die Nationalsozialisten ihnen alles nahmen“, so Floriane Azoulay, Direktorin der Arolsen Archives. Die Rückgabe der Effekten sei für die Angehörigen deshalb oft sehr unerwartet: „Einige von ihnen wissen nichts oder nur wenig über diesen Teil der Lebensgeschichte ihrer Großeltern, Eltern, Onkel und Tanten“. Umso wichtiger sei es, dass die Gegenstände in die Familien zurückkehrten.

Ausstellung findet ihre Fortsetzung in Steinbach

Andreas Bunk hatte die Idee, #Stolen Memory nach Steinbach zu holen, nachdem er den Container vor einiger Zeit im Kreis Herford gesehen hatte: „Das Lesen der persönlichen Geschichten von den Opfern der NS-Zeit hat mich sehr betroffen gemacht. Und obwohl ich eigentlich keine Zeit hatte, habe ich die Ausstellung eine ganze Stunde lang genau betrachtet und mir im Anschluss überlegt, wie ich diese sehr beeindruckende Ausstellung nach Steinbach holen kann.“

Foto: Arolesen Archives

Er war es auch, der sich dafür einsetzte, die Ausstellung zeitgleich mit dem Stadtfest zu zeigen, um für die größtmögliche Aufmerksamkeit zu sorgen.

Ausstellung und Website

Seit August 2020 reist die #StolenMemory-Ausstellung mit mittlerweile vier Containern durch Deutschland und aktuell auch durch Polen und Frankreich.

Begleitend zur Ausstellung bietet die Website stolenmemory.org interessante Einblicke: Kurze, animierte Filme mit ergänzenden Webstories erzählen von individuellen Schicksalen. Diese Materialien wurden speziell für Jugendliche entwickelt und im Juni 2021 mit dem Grimme Online Award in der Kategorie „Wissen und Bildung“ ausgezeichnet. Auf der Website steht zudem umfangreiches pädagogisches Material zum kostenlosen Download zur Verfügung, das von Schulen und Bildungseinrichtungen auf allen Stationen der Wanderausstellung genutzt werden kann.

Wo: Freier Platz, 61449 Steinbach
Wann: 30.05. - 11.06.2024
Öffnungszeiten: täglich 8 - 18Uhr

Abenteuer Schnitzeljagd für Schulkinder aus Steinbach im Buchladen 7. Himmel

Caroline Römer (links), Co-Leitung Buchladen 7.Himmel, überreicht die Bücher an Güler Yorulmaz (mitte), Klassenlehrerin der 4a der Geschwister-Scholl-Schule, Steinbach und Teilhabeassistentin Samira Melab

Rund 100 Viertklässler der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach besuchten gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern am Donnerstagvormittag, den 18. April den Buchladen 7. Himmel in Niederhöchstadt. Gemeinsam mit rund 3.3000 Buchhandlungen in ganz Deutschland verschenkt der Buchladen 7.Himmel rund um den UNESCO-Welttag des Buches am 23.April über 1 Milllion Bücher an Schulkinder. Die Schülerinnen und Schüler hatten großen Spaß an der Schnitzeljagd und lösten voller Begeisterung die Rätsel, die es an den verschiedenen Stationen zu bewältigen gab. Hierbei war Konzentration und Kombinationsgabe gefragt und so manch heiße Diskussion entstand zwischen den Kindern. Als Belohnung erhielt jeder Teilnehmende das Buch „Mission Roboter“.

„Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine gemeinsame Aktion von Buchhandel, Stiftung Lesen, Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins, Deutsche Post und DHL, cbj Verlag und ZDF. Ziel der Initiative ist es, Kinder jedes Jahr mit Geschichten, die ihre Interessen aufgreifen, für das Lesen zu begeistern. Damit die Aktion auch in Klassen mit unterschiedlichen Leseniveaus gelingt, wurde ein Comicroman entwickelt. In dem Roman „Mission Roboter: Ein spannender Fall für die Glücksagentur“ von Autorin Anke Girod und Illustrator Timo Grübing wartet ein intergalaktisches Abenteuer auf die Protagonist*innen Mila und Baran. Auch knapp 70 Schülerinnen und Schüler aus Niederhöchstadt haben am Freitag, 19. April an der Schnitzeljagd im Buchladen 7. Himmel teilgenommen. Im Mai sind Kinder aus Eschborn und Schwalbach dabei.

Mit dem ADFC Oberursel am Sonntag, den 12.05.24 zum Campus Westend

Eine Zeitreise durch die Geschichte des IG-Farben-Gebäudes

Startpunkt der Radtour ist der Bahnhof Oberursel um 13:30 Uhr.

Wir fahren von Oberursel über Kalbach zum alten Flugplatz in Bonames und von dort an der Nidda entlang durch den Niddapark bis zum Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt. Dort werden wir an einer öffentlichen Führung über den Uni Campus Westend teilnehmen, die in der Zeit von 15 bis 17.30 h stattfinden wird. Die Führung kostet 16 € pro Person.Eine Anmeldung über unser Online-Tourenportal www.touren-termine.de ist zu empfehlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Alle Touren sind auch auf der Website www.adfc-hochtaunus.de zu finden.Der Architekt Hans Poelzig gehört zu den Großen seiner Zunft in der Weimarer Republik. Seine unverwechselbare Handschrift, die die Moderne mit der Tradition verbindet, prägt das IG-Farben-Gebäude und das Casino.Unterschiedlichste Geschichten lassen sich über das Arial des heutigen Campus Westend erzählen. Die Zeit der IG Farben ist nur ein Handlungsstrang, auch wenn das monumentale Gebäude von Hans Poelzig bis heute omnipräsent ist. Wir begeben uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte und treffen dabei auf viel Prominenz vergangener Tage. Die Führung endet mit dem Besuch des aktuellen Unibetriebes im Hier und Jetzt.Auf dem Rückweg werden wir durch die Niddapark über Praunheim, Weißkirchen nach Oberursel zurück radeln.

AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

Samstag, 11. Mai 2024 von 10:00 bis 13:00 Uhr, Im Seniorentreff Kronberger Straße 2
Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: Wir haben schöne Sommerkleidung in vielen Größen für Damen und Herren und Jugendliche!

AWO Vorstand Steinbach

STEINBACHER INFORMATION
online:
steinbacher-information.de

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – BETESDA
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

KINDER ECKE

ZEITREISE INS ALTE ÄGYPTEN

STEINBACHER INFORMATION
mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

Kapitel 2: Die drei Rätsel

Der Geist stellte die 1. Aufgabe:
Er fragte: „Was passiert, wenn einer die goldene Maske klaut?“
Prinzessin Elisabeth und Lisa antworteten gleichzeitig: „Das ist doch einfach! Dann stürzt die Pyramide ein, weil man dadurch verflucht wird. Der Fluch bringt Unglück.“
Der Geist ärgerte sich und sagte grummelig: „Richtig!“
Fröhlich murmelte er: „Die 1. Aufgabe war nur eine Aufwärmung. Aber die nächste Aufgabe wird noch schwerer.“
Er stellte die 2. Aufgabe: „Was ist anders als von den Menschen in der alten Zeit?“
Prinzessin Elisabeth sagte: „Die Schädel von den Menschen in der alten Zeit sind größer!“
Wieder musste der Geist brummelig „Richtig“ sagen.
Noch eine Aufgabe!!!
Er stellte die 3.Aufgabe: „Welcher Buchstabe ist der 1te Buchstabe vom Alphabet und wie schreibt man diesen ersten Buchstaben auf ägyptisch?“
Und dann murmelte Elisabeth und erinnerte sich an den ägyptischen Unterricht und antwortete: „Der erste Buchstabe im Alphabet ist A und auf ägyptisch sieht es aus wie ein Adler!“

FORTSETZUNG FOLGT...
SEID GESPANNT, WIE ES WEITERGEHT

Ausbau für Elektromobilität geht voran

Bürgermeister Steffen Bonk weiht zwei weitere E-Ladestationen in der Berliner Straße ein

Einweihung E-Ladesäulen Berliner Straße 43 und 22. Von links: Thomas Fösel, Prokurist der Süwag-Netztocher Syna vom Standort Bad Homburg, Bürgermeister Steffen Bonk und Süwag-Projektmanager Thorsten Schupp *Foto: Nicole Gruber*

Damit die zunehmende Zahl an Elektroautos auch im öffentlichen Bereich geladen werden kann, muss unter anderem die Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut werden. In Steinbach errichtete die Süwag im Auftrag der Stadt jetzt zwei weitere E-Ladesäulen. Heute wurden die beiden neuen E-Ladesäulen von Bürgermeister Steffen Bonk, Bauamtsleiter Alexander Müller sowie Thomas Fösel, Prokurist der Süwag-Netztochter Syna vom Standort Bad Homburg und Süwag-Projektmanager Thorsten Schupp offiziell an der Berliner Straße 22 und Berliner Straße 43 in Betrieb genommen.

Die beiden E-Ladesäulen können jeweils zwei Fahrzeuge gleichzeitig laden und haben eine Ladekapazität von je 44 Kilowatt. Die neuen Säulen werden von der Süwag betrieben und können mit den gängigen Abrechnungsmethoden genutzt werden. Dabei ist eine Freischaltung zukunftsorientiert per App und RFID-Karte möglich. Die Ladesäule ist für zukünftige Weiterentwicklungen bestens vorbereitet. Durch eine Internetanbindung ist es möglich, die Ladesäule aus der Ferne zu Betreiben und ständig neue Funktionen umzusetzen. Darüber hinaus wurde am Standort Berliner Straße 22 die Grundlage geschaffen eine weitere Ladesäule ohne größere Baumaßnahme zu installieren.

„Nach der E-Ladesäule am Bürgerhaus mit Zufahrt über die Gartenstraße sind die beiden weiteren E-Ladesäulen der Stadt Steinbach in der Berliner Straße ein weiterer wichtiger Schritt für die Förderung der Elektromobilität“, erklärt Bürgermeister Steffen Bonk. „Eine funktionierende Elektromobilität braucht ein dichtes Netz an öffentlich zugänglichen E-Ladepunkten. Dazu zählen neben den Wechselstromladestationen zum normalen Laden im öffentlichen Raum auch Ladepunkte im halböffentlichen Bereich, wie etwa bei Supermärkten. Einen weiteren wichtigen Baustein bilden Gleichstromladestationen zum Schnellladen, wie sie an vielbefahrenen Straßen zu finden sind, beispielsweise an Autobahnen und Schnellstraßen“, ergänzt Thomas Fösel.

Samstagswochenmarkt mit neuem Metzgereistand

Der Samstagswochenmarkt auf dem Saint-Avertin-Platz in Steinbach bietet ab Samstag, 20. April 2024 wieder Fleisch- und Wurstwaren an. Nachdem der langjährige Metzgereistand Grabiger aus personellen Gründen den Markt nicht mehr bedient, wird ab dem nächsten Samstag die Landmetzgerei Kaufmann aus Büdingen mit einem breiten Sortiment an Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Produktion den Wochenmarkt ergänzen. „Wir danken Metzgerei Grabiger für ihre langjährige Treue und freuen uns sehr, dass wir mit der Landmetzgerei Kaufmann einen neuen Metzger für den Samstagswochenmarkt gewinnen konnten“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Ebenso wird ab dem kommenden Samstag auch wieder der Obst- und Gemüsestand Harth vertreten sein. Die weiteren Marktbeschicker mit ihren regionalen Waren und Produkten sind die Bäckerei Hensel aus Rosbach, Familie Hahn mit Eiern sowie Bauernprodukten und der Blumenstand Hofmann mit seinem Angebot an Blumensträußen und Schnittblumen, die das Angebot ergänzen und komplementieren.

Die Marktbeschicken freuen sich auf Ihren Besuch.

Lesung und kreatives Gestalten

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine kleine literarische und kreative Reise. Das Team der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) lädt Sie zu einem kurzweiligen Abend mit einem Glas Sekt, einer Geschichte und dem Gestalten von Vasen, Übertöpfen und Bildern mit Kreidefarbe ein.

Die Veranstaltung findet am Freitag, den 17. Mai 2024 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Erdgeschoss des Backhaus, Kirchgasse 1 in Steinbach statt. Aufgrund der Räumlichkeiten ist die Teilnehmerzahl begrenzt, daher wird um vorherige Anmeldung in der Stadtbücherei unter Telefon (0 61 71) 70 00 50 oder per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de gebeten.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de

Familienfest am Bürgerhaus am Sonntag, den 5. Mai, dem „Tag der Musik“ in Steinbach

Ein paar von vielen Akteuren der AGs des „Tag der Musik“ bei einem Treffen vor dem Bürgerhaus *Foto: Bärbel Andresen*

Herzliche Einladung zu „Musik, Leckerei und Lebensfreude“ und damit bereits dem zweiten Werkstattkonzert der AG „Let’s make music“, diesmal im Rahmen eines großen interkulturellen Festes für Jung und Alt.

Als die AG „Let’s make music“ im letzten Jahr ihr erstes Werkstattkonzert gegeben hat, ist das Windecker’s Hof Café aus allen Nähten geplatzt. Etwas mehr Platz gibt es in diesem Jahr, wenn die Musikerinnen und Musiker der AG „Let’s make music“ am 5. Mai 2024 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus spielen, bei schlechtem Wetter im Saal des Bürgerhauses.

In einem abwechslungsreichen Programm lassen die circa 20 Musikerinnen und Musiker in unterschiedlichen Kombinationen Musik aus verschiedenen Stilrichtungen erklingen. Doch nicht nur für die Ohren gibt es etwas zum Genießen – der Gaumen hat seine Freude an interkulturellen Speisen, Kaffee und Kuchen der AG Frauengruppe „time for us“. Außerdem an Bord: die AG „Kreativtreff“, die für die Dekoration bei dem bunten Treiben sorgt. Auch für die Kinder wird dieser Tag besonders werden – neben Tanzen, Lachen, Springen, Essen und Trinken können die Kinder mit der IG Familie ihr ganz eigenes Instrument basteln.

Dieses interkulturelle Fest mit Musik und Essen findet im Rahmen des Programms „Ein Tag für die Musik“ statt. Veranstaltet vom Hessischen Rundfunk erklingen an diesem Tag in ganz Hessen mehr als 100 musikalische Veranstaltungen. Somit ist die kleine Stadt Steinbach am Rande des Taunus - in der 130 Nationen gemeinsam friedlich und in Freundschaft leben – teil eines landesweiten Aktionstags, der auch im Radio intensiv beworben wird.

Das Stadtteilbüro der Stadt Steinbach, die AG „Let’s make music“, die IG Familien, die AG Frauengruppe „time for us“ und die AG „Kreativtreff“ freuen sich auf viele Gäste aus Nah und Fern, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und zu schlemmen am 5. Mai 2025 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartnerin: Bärbel Andresen, Quartiersmanagement, Soziale Stadt Steinbach, Telefon: 06171 207 8440

Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Europawahl am 09. Juni 2024 gesucht!

Wahlen sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie! Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen.

Am 09. Juni 2024 findet die Europawahl statt.

Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich - in Steinbach (Taunus) werden rund 81 Helferinnen und Helfer benötigt. Etliche Personen melden sich freiwillig dafür, einige sind sogar schon mit großem Interesse seit vielen Jahren dabei. Dadurch haben sich in einigen Wahlvorständen sogar gute Bekanntschaften unter den Wahlvorstandmitgliedern entwickelt - man trifft sich gerne wieder bei der nächsten Wahl.

Wenn auch Sie einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen wollen: Wie wäre es mit einer Mitarbeit in einem Wahlvorstand? Es erwartet Sie eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. Die Arbeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer beansprucht Sie praktisch nur einen Tag - im Gegensatz zu manchen anderen Ehrenämtern.

In der Regel werden von der jeweiligen Wahlvorsteherin oder dem Wahlvorsteher morgens im Wahllokal zwei Schichten eingeteilt (vormittags und nachmittags), so dass Sie nicht über die gesamte Wahlzeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Wahllokal sein müssen. Lediglich zur Auszählung der Stimmen ab 18:00 Uhr sollen wieder alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer anwesend sein.

Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie für Ihren Einsatz ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 Euro.

Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit in einem der Wahlvorstände interessiert sind, werden gebeten, sich beim Wahlamt, Gartenstraße 20, Herr Patrik Hafeneger, Telefon (0 61 71) 70 00 93, E-Mail wahlen@stadt-steinbach.de, zu melden.

Die Stadt Steinbach (Taunus) freut sich auf Ihre Mithilfe!

Stadt Steinbach (Taunus) veräußert Baugrundstücke

Vermarktung Baugebiet „Falkensteiner Weg“ startet

Grafik: Plan ES

In Kürze startet die Stadt Steinbach (Taunus) mit der Vermarktung von insgesamt sechs Baugrundstücken im Falkensteiner Weg. Das kleine Baugebiet liegt idyllisch und zentral zwischen der Königsteiner Straße und dem Römerweg am Rande des Feldes nach Niederhöchstadt. Von den sechs Grundstücken mit jeweils einer Fläche von rund 300 Quadratmetern sind vier für Einfamilien- und zwei für Doppelhaushälften vorgesehen.

Die Vermarktung erfolgt in drei Tranchen mit jeweils zwei Grundstücken. Kaufangebote können für ein bestimmtes, aber auch für alle Grundstücke abgegeben werden. Das Mindestgebot liegt bei 1.200 Euro pro Quadratmeter. Die erste Vermarktungsrunde startet am 6. Mai, die zweite am 3. Juni und die letzte am 1. Juli.

Die Einzelheiten zur Bebauung ergeben sich aus dem Bebauungsplan und dem Bebauungskonzept. Alle Informationen und Unterlagen sind auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Leben & Wohnen » Bauen & Wohnen » Städtische Baugrundstücke zu finden.

Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig bei Jatho Rechtsanwälte und Notar, Bahnstraße 9 in 61449 Steinbach (Taunus), abzugeben.

Sechste Steinbacher Balkonkraftwerk-Sprechstunde am 4. Mai

Die Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit lädt alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger - und gerne auch Bürgerinnen und Bürger der Nachbarkommunen - zur sechsten Steinbacher Balkonkraftwerk-Sprechstunde ein.

Sie findet am Samstag, den 4. Mai 2024, um 10:00 Uhr vor dem Stadtteilbüro der Sozialen Stadt, Untergasse/Ecke Wiesenstraße, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vertreter der Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit werden um 10:00 Uhr zunächst eine allgemeine Einführung in Aufbau und Funktionsweise einer Balkonsolaranlage und zu immer wieder gestellten Fragen Antworten geben. Dabei kann alles vor Ort an einem Balkonkraftwerk, das der Stadt Steinbach (Taunus) von der Süwag zu Demonstrationszwecken zur Verfügung gestellt wurde, gezeigt werden. Im Anschluss besteht bis 12:00 Uhr die Möglichkeit, Fragen zu stellen und hierzu die passenden Antworten zu erhalten.

Haben Sie nicht auch schon darüber nachgedacht, Beteiligte oder Beteiligter der Energiewende zu werden und sich in die wachsende Zahl von Bürgerinnen und Bürgern einzureihen, die ihren eigenen Strom produzieren? Ganz nebenbei können Sie auch noch Geld sparen, die Netze entlasten und Ihren persönlichen CO2-Ausstoß verringern. Sie werden sehen, das fühlt sich gut an und macht Spaß.

Sollten Sie am 4. Mai verhindert sein, können Sie sich auch schon den 1. und 2. Juni vormerken. Dort wird die IG Nachhaltigkeit beim Steinbacher Stadtfest mit einem eigenen Stand vertreten sein und u.a. auch über Balkonkraftwerke informieren.

Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Nächstes Treffen der IG Nachhaltigkeit am 15. Mai

Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Mittwoch, den 15.05.2024, um 19 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taunus), Untergasse 36, Raum Pijnacker statt. Neue Mitstreiter für die IG Nachhaltigkeit sind immer willkommen.

Im Mittelpunkt der Besprechung steht die Vorbereitung des Auftritts beim Stadtfest zu den Themen trockenresistente Gärten, CO2-freie oder -arme Mobilität in Steinbach und Photovoltaik- und Balkonkraftwerk-Beratung. Dazu Berichte über die letzten Veranstaltungen und Planung der nächsten Aktionen.

Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Das Hilfsteam: Unterstützung mit Herz

Informationsabend am 16. Mai 2024

Die IG Senioren lädt am Donnerstag, den 16. Mai 2024 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum „St. Bonifatius“, Untergasse 27 in Steinbach (Taunus) zu einem Informationsabend „Das Hilfsteam: Unterstützung mit Herz“ ein.

Das Hilfsteam Hochtaunus wurde im April 2020 als Teil des Palliativteams ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Lücke zwischen Altenheimen, Pflegediensten und 24-Stunden-Betreuung zu überbrücken.

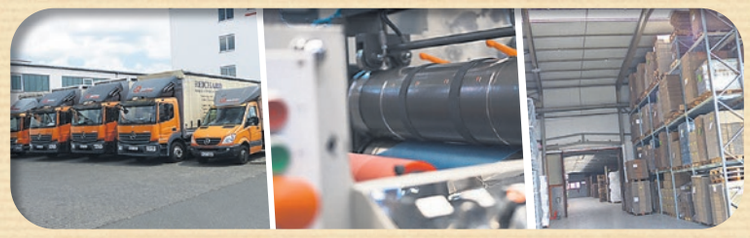
Das Hilfsteam ist flexibel und bietet eine Vielzahl von Unterstützungsdiensten an, sei es Hilfe im Haushalt, Begleitung zu Arztterminen, Nachtwachen oder Urlaubsbetreuung.

Ziel ist es, bedürftigen Menschen und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen, sei es kurz- oder langfristig oder in vorübergehenden Situationen. Ihre Dienste ermöglichen ein möglichst normales Leben im gewohnten Umfeld und entlasten gleichzeitig die Angehörigen. Im Alltag begegnet das Hilfsteam vielen Angehörigen und 24/7-Pflegekräften, die dringend eine Pause benötigen, sowie Menschen ohne soziales Netzwerk, die sich über Ansprache freuen. Das Hilfsteam ist da, um diesen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen, sei es in praktischen Angelegenheiten oder durch menschliche Begleitung in schweren Zeiten.

Der Informationsabend ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung unter ig-senioren@stadt-steinbach.de wird gebeten. Die IG Senioren freut sich auf Ihr Kommen.

Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti
Sprecherin und Sprecher der IG Senioren

Allianz
Walter Schütz
Generalvertretung der Allianz
Kronberger Str. 8
61449 Steinbach Taunus
0 61 71.98 16 98
walter.schuetz@allianz.de
Vielen Dank für Ihr Vertrauen!
Vor genau 35 Jahren habe ich meine Agentur eröffnet. Ich freue mich darauf, Sie auch in Zukunft in allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen zu beraten.
vertretung.allianz.de/walter.schuetz

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung
Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de
REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer
Planung
Gestaltung
Pflege u. Service
Pflanzung, Teiche
Pflaster, Naturstein
Holz-, Mauer- u. Zaunbau
- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Alaz Beran Soysüren – ein neuer Erdenbürger

Von links: Erdem und Şahhanım Gülmez, Devin mit Papa Hüseyin Can Soysüren sowie Alaz Beran mit Mama Gülşah Soysüren und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Steffen Bonk

Alaz Beran Soysüren erblickte am 31. Januar 2024 in Bad Homburg v. d. Höhe das Licht der Welt. Mama Gülşah, Papa Hüseyin Can und der große Bruder Devin freuen sich riesig über den Familienzuwachs.
Mama Gülşah arbeitete bis zur Geburt von Alaz Beran in der Personalabteilung einer türkischen Bank. Jetzt genießt sie erstmal ihre Elternzeit, um Alaz Beran und den dreijährigen Devin zu betreuen, der die Kindertagesstätte „Am Weiher“ besucht. Papa Hüseyin Can ist am Frankfurter Flughafen im Cargo-Bereich tätig. Familie Soysüren lebt seit dem Jahr 2007 in Steinbach (Taunus) und sie fühlen sich in unserem Vordertaunusstädtchen sehr wohl.
Oma Şahhanım und Opa Erdem Gülmez wohnen ebenfalls in der Niederhöchstäder Straße und unterstützen die junge Familie sehr.
Am 10. April 2024 besuchte Bürgermeister Steffen Bonk die Familie und überreichte ihnen die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Taunus). Wir wünschen Alaz Beran, seinen Eltern, seinem großen Bruder sowie den Großeltern für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Leandro Nevio Deicke – ein neuer Erdenbürger

Chantal Naomi Deicke und Bürgermeister Steffen Bonk mit Leandro Nevio Deicke

Am 12. März 2024 erblickte Leandro Nevio Deicke, als erstes Kind von Chantal Naomi Deicke im Bad Sodener Krankenhaus das Licht der Welt.

Mama Chantal Naomi Deicke hat ihre Ausbildung beim Sport- und Fitnesspark in Steinbach (Taunus) gemacht und freut sich nun auf ihre drei Jahre Elternzeit und auf die gemeinsame Zeit mit ihrem Sohn. In ihrer Freizeit und vor Geburt ihres ersten Kindes tanzte Chantal Naomi Deicke in der Tanzgruppe „Fidelity“ beim Steinbacher Carnevalsverein 1974 e.V..
Onkel David Deicke, Vorsitzender der Steinbacher Kerbegesellschaft „Gut Schluck“, ist mächtig stolz auf seinen Neffen.
Die Staabacher Kerbeborschen haben Leandro Nevio auch schon willkommen geheißen und ihm einen Strampler mit der Aufschrift „Kerbeborsche 2024“ zur Geburt geschenkt.
Am 12. April 2024 besuchte Bürgermeister Steffen Bonk die kleine Familie und überreichte die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Taunus).
Wir wünschen Leandro Nevio und seiner Mama Chantal Naomi Deicke für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Viele helfende Hände zum Frühjahrsputz

Am Samstag, 20. April 2024 fand traditionell die Aktion „Sauberhafter Frühjahrsputz“ statt, zu der die Stadt Steinbach (Taunus) aufgerufen hatte.
Bei zwar kälteren Temperaturen, aber bei schönem Sonnenschein fanden sich über 50 Helferinnen und Helfer um 9:00 Uhr auf dem Freien Platz in Steinbach ein, um Steinbachs Straßen, Hecken und Gehwege von allerlei Unrat zu befreien. Besonderes Augenmerk sollte in diesem Jahr auf die Bereiche rund um den Bahnhof, den Fußweg zum neuen Gewerbegebiet und den Weg von der Bornhohl Richtung Herzbergstraße und Sonnenhof in Oberursel gelegt werden.
Greifzangen, Handschuhe und Müllbeutel lagen bereit, mit denen sich die Helferinnen und Helfer auch schnell eindeckten. Rund 20 weitere Greifzangen gingen nach dem Start am Freien Platz auch gleich zum Grünen Weg, wo parallel die dritte bundesweite Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend und seiner Jugendverbände „72 Stunden – uns schickt der Himmel“ stattfand. Die Jugendlichen säuberten dort den Bereich, so das an diesem Vormittag sagenhafte 70 Menschen ihren Beitrag zu einem sauberen Steinbach leisteten.

Foto: Nicole Gruber

„Ich bin begeistert, wie viele Bürgerinnen und Bürger auch dieses Jahr wieder dem Aufruf gefolgt sind. Ihnen liegen unsere Stadt und die Umwelt am Herzen. Für Ihre Unterstützung mein herzlicher Dank. Ebenso gilt mein Dank für die Organisation Laura Ries vom Ordnungsamt und den Kollegen vom städtischen Bauhof“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Rund 30 volle Müllsäcke wurden vom Bauhof an diesem Vormittag bei den Unterstützerinnen und Unterstützern auf den Straßen abgeholt. Allerlei Unrat bis hin zu einer Kaffeemaschine war dabei. Zum Dank hatte Bonk alle Helferinnen und Helfer, darunter Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder aus Vereinen und Mandatsträger aus der Politik zu Würstchen und Kuchen ans Backhaus nach Ende der Sammelaktion eingeladen.

Bäume entlang der Waldstraße gepflanzt

Mitarbeiter der Firma Reuß Garten- und Landschaftsbau und Bürgermeister Steffen Bonk

Von links: Bauamtsleiter Alexander Müller, Mitarbeiter der Firma Reuß Garten- und Landschaftsbau und Bürgermeister Steffen Bonk.

Fotos: Nicole Gruber

Vergangene Woche wurden entlang der Waldstraße zwischen der Obergasse und dem Neuwiesenweg 21 Bäume im Alleencharakter gepflanzt. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) hat den Auftrag hierfür an die Firma Reuß Garten- und Landschaftsbau aus Kalbach vergeben. Als Ausgleichsmaßnahme für das Regenrückhaltebecken und als Klimaschutzmaßnahme wurden 19 Winterlinden, eine Stieleiche und eine Silberweide geplant. Aufgrund der beengten Verhältnisse zwischen der Fahrbahn und dem Graben wurde die Asphaltfahrbahn im Bereich der Baumscheiben jeweils punktuell auf eine Breite von circa 3,25 Meter rückgebaut, um einen ausreichenden Wurzelraum zu ermöglichen. Die zwischen den Baumscheiben verbleibenden Buchten, können weiterhin zum Parken und als Ausweichstellen genutzt werden.
„Eine weitere Maßnahme des Klimaschutzkonzeptes, die mit der Anpflanzung der Bäume umgesetzt wurde“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk, der sich bei Errichtung vor Ort selbst ein Bild gemacht und mit Hand angelegt hat. Die Maßnahme ist Teil der Auftragserteilung von rund 41.000 Euro und umfasst auch die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Jahre 2024, 2025 und 2026.

Volles Haus bei der ersten Steinbacher Solarparty am 20. Apri

Die Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit Steinbach hatte mit der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) zur ersten Steinbacher und sechsten LOK Solarparty in die Katholische Kindertagesstätte „St. Bonifatius“ am Rande der Brummermann-Siedlung in Steinbach eingeladen. Wegen heftiger Regenschauer musste die Veranstaltung statt im Garten im Mehrzweckraum der Kita durchgeführt werden.
Nach der Begrüßung durch Heinz Jungermann von der LOK und Georg Sonntag-Löw von der IG Nachhaltigkeit folgten die 75 Anwesenden zunächst dem Vortrag von Michael Kahlstatt, LOK.
Kahlstatt führte als erstes in Aufbau und Technik einer Photovoltaik-Anlage ein. Dann wurden die Ausrichtung auf dem Dach und die Auslegung der Anlage besprochen. Hierfür wird der aktuelle und zukünftige Stromverbrauch des Hauses zu Grunde gelegt. Soll ein Speicher mit eingebaut werden, eine Wallbox zum Laden des Elektroautos oder eine Einrichtung für den Notfallbetrieb bei einem Stromausfall? Kahlstatt gab Richtwerte über den Anteil an PV-Strom, der für ein Elektroauto oder eine Wärmepumpe von der eigenen Anlage genutzt werden kann. Schließlich ging es um die zu erwartenden Kosten der Anlage.
Nach seinem Vortrag beantwortete er eine Menge kluger Fragen bevor dann Georg Sonntag-Löw eine Kurzeinführung in die Technik und den Nutzen von Balkonsolaranlagen gab.
In der anschließenden Pause konnten die Besucherinnen und Besucher sich an dem von der IG Nachhaltigkeit aufgebauten Kuchenbuffet bedienen und mit den beiden Eigentümern von in der Brummermann-Siedlung schon errichteten PV-Anlagen fachsimpeln; auf drei Stellwänden wurden ihre Anlagen detailliert vorgestellt.
Danach gaben Olaf Kallinich und Ralf Zimpel, beide LOK Wärmegruppe, noch eine kurze Einführung in die Wärmewende und die Heizung mit einer Wärmepumpe sowie die aktuellen Fördermöglichkeiten.
Wer sich nun mit der Frage beschäftigt, sein eigenes Haus mit einer Photovoltaik-Anlage auszurüsten, kann sich von den LOK BürgerSolarBeratern bei der Auslegung seiner Anlage beraten lassen. Diese Beratung wird ehrenamtlich und kostenlos durchgeführt. Nach dem großen Erfolg dieser Beratung in Oberursel hat die LOK jetzt auch für die Städte Steinbach, Friedrichsdorf, Kronberg, Bad Soden und Schmitten BürgerSolarBerater ausgebildet. Die Kontaktadressen für Ihre örtlichen BürgerSolarBerater finden Sie im Anschluss.
Christian Treffert und Georg Sonntag-Löw bedankten sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse, bei der LOK für die gute Zusammenarbeit und bei der Stadt Steinbach (Taunus) und Frau Jungk, Leiterin der Kath. Kita „St. Bonifatius“ für die großartige Unterstützung.
Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen. Die Energiegruppe der LOK Oberursel über energie@l-o-k.de oder info@l-o-k.de.

Foto: Heinz Jungermann

weru
Fenster und Türen fürs Leben
SCHÖN SICHER
SCHÖN WARM
SCHÖN STARK
Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.
Hier erhältlich:
KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH
• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolltore
• Elektr. Antriebe
Verkauf
Montage
Reparaturen
Tel. 06171-79861 · Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | Rechtsanwälte Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Frank Specht
Rechtsanwalt
Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.
Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Ausstellung „Vom Foto ins Bild“ von Margret Soltek

Aquarelle. Zeichnungen. Collagen. 2021- 2024

Bild „Träumende“ von Margret Soltek

Die Künstlerin Margret Soltek stellt ihre Werke in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, aus. Am Dienstag, den 14. Mai 2024 ab 19:30 Uhr findet die Eröffnung der Ausstellung mit einer kleinen Vernissage statt, an der die Künstlerin auch anwesend sein wird. Geboren am 3. November 1955 in Köln, wächst Sie in einer Familie mit vielen Bezügen zur Bildenden Kunst auf: Ihr Urgroßvater, Bernhard Hertel, war Dombaumeister in Köln. Von ihrer Mutter mit textilen Techniken vertraut gemacht, entwickelte die Jugendliche Interesse an grafischer Darstellung. Besuche von VHS-Kursen schließen sich an.

Konsequent fiel die Wahl der Studienfächer auch auf Textiles Gestalten. Anwendung fand ihre Ausbildung an verschiedenen Schulen, bevor sie fest angestellt an der St. Angela Schule, Königstein, von 2001 bis 2021 unterrichtete.

Nach dem Berufsende belegte Margret Soltek Kurse an der VHS Oberursel im Freien Zeichnen sowie in der Aquarellmalerei. Ergebnisse der hier geschaffenen Arbeiten wurden von Oktober bis Dezember 2023 in einer Gruppenausstellung des Zeichenkurses in der Alten Wache Oberursel präsentiert.

In der Ausstellung in der Stadtbücherei geht es um die Adaption von selbst gewählten Bildvorlagen; nicht das Kopieren von Kunstwerken ist das Thema, sondern die künstlerische Wandlung einer Alltagswelt, wie sie in Medien und ähnlichen illustrativen Kontexten vorkommt. Die Umsetzung in die eigene Ausdrucksweise stützt sich auf die darstellerischen Fähigkeiten. Naturalistische Erfassung des Vorbilds gehört genauso dazu wie frei abwandelnde Interpretation. Zeichnerische bzw. Aquarell Technik regelgerecht zu beherrschen, aber auch das Freisetzen eigener Ausformulierungen machen die Spannung der Arbeit aus.

Über Ihren Besuch zum Schauen, Schmökern und Verweilen freut sich das Team der Stadtbücherei zu den bekannten Öffnungszeiten montags und donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, dienstags von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und freitags und samstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de

Dominique Horwitz als Serge Gainsbourg auf der Steinbacher Bühne

Fotos: Nicole Gruber

Wer den Enfant terrible der französischen Nachkriegsära Serge Gainsbourg, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 33. Mal jährte, noch nicht kannte, hatte nach dem Abend im Bürgerhaus ein Gespür für den Chansonnier, Songschreiber, Schauspieler und Filmemacher. Dank der gekonnten schauspielerischen Art von Dominique Horwitz fühlte man sich in das Leben Gainsbourgs Alter Ego Gainsbarre hineinversetzt und erlebte die Songs in französischer Harmonie als wäre es heute. Ein intensives Leben mit der Leidenschaft zur Liebe und schönen Frauen wie Brigitte Bardot, für die Gainsbourg das Skandallied „Je t’aime… moi non plus“ geschrieben und eingespielt hat.

Die glanzvollen Musiker am Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug trugen die Songs und Atmosphäre im Bürgerhaus. Horwitz war ganz nah am Publikum, was man, obwohl er tief in seiner Rolle als Gainsbourg war, live im Gegenspiel mit den Zuschauern merkte, als ein Handyklingelton leise die Stimmung im Saal zerschnitt und ein spontanes und sehr direktes Zwiegespräch entstand.

Der Abend endete mit Standing Ovation und einer anschließenden Autogrammstunde im Foyer des Bürgerhauses.

Zu Beginn des Abends begrüßte Bürgermeister Steffen Bonk als Vorsitzender der Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. die Gäste im vollgefüllten Saal des Bürgerhauses zum letzten Stück der Theatersaison. Die Werke für eine neue Saison ab Herbst sind bereits ausgewählt und liegen dem Verein zur Entscheidung über eine kommende Saison vor. „Dafür meinen herzlichen Dank an Janina Kühne, die seit vielen Jahren federführend mit viel Leidenschaft das Steinbacher Theater begleitet“, so Bonk.

Fotos des Abends finden Sie in der Bildergalerie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Bürgerservice »Bildergalerie.

Herzliche Einladung zum Hessenfest der FDP

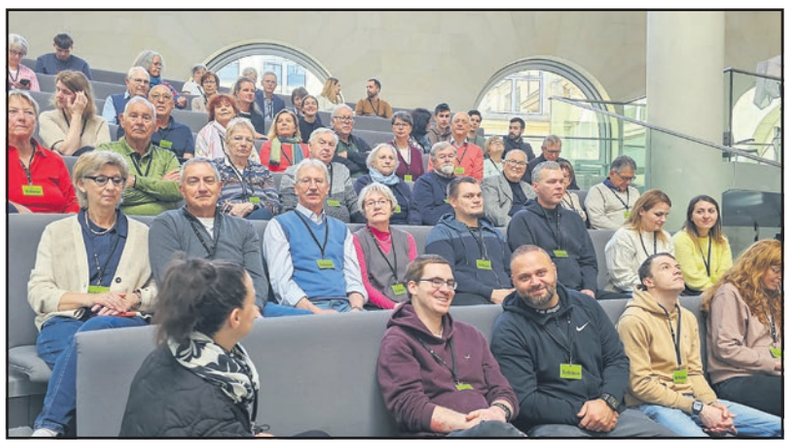
am 18. Mai ab 15 Uhr im Höck’schen Hof

Das Hessenfest im Mai 2023

Die Steinbacher FDP hat vor drei Jahren auf Initiative von Markus und Claudia Wittek zum ersten Mal das Hessenfest gefeiert. Nun jährt sich das Fest schon zum dritten Mal. Die FDP lädt herzlich ein mitzufeiern. Das Hessenfest findet am 18. Mai im Höck’schen Hof statt und startet ab 15 Uhr. Claudia Wittek sorgt für das Essen und freut sich jetzt schon auf die Veranstaltung: „Ich finde es sehr schön, dass wir am Hessenfest die Tradition unseres Bundeslandes feiern und einmal so richtig hessisch essen und trinken. Wer noch nicht weiß, wo der Höck’sche Hof ist: er ist in der Untergasse an der Ecke zur Bahnstraße. Man kann dort super geschützt feiern und alles ist an einem Ort.”

Steinbachs ehemaliger Bürgermeister Stefan Naas, der mittlerweile Fraktionsvorsitzender im hessischen Landtag ist, wird gemeinsam mit der hessischen Spitzenkandidatin zur Europawahl, Isabel Schnitzler, kommen. Lars Knobloch: „Ich freue mich sehr auf unser Hessenfest, das mittlerweile einen festen Platz im gesellschaftlichen Leben der Steinbacherinnen und Steinbacher hat. Besonders schön ist es, dass wir Stefan Naas und Isabel Schnitzler begrüßen dürfen. Stefan ist als Fraktionsvorsitzender der Landtagsfraktion mittlerweile viel in Hessen unterwegs, aber immer noch sehr stark mit seiner Heimatstadt Steinbach verbunden. Deswegen nutzt er auch jede Gelegenheit, an Veranstaltungen in Steinbach teilzunehmen.”

CDU Steinbach zu Gast im Bundestag in Berlin



Die Reisegruppe lauscht auf der Zuschauertribüne des Deutschen Bundestages den Ausführungen den Erklärungen zur Arbeitsweise unseres Parlamentes.

Die Steinbacher Teilnehmer im Austausch über die Erlebnisse der Reise bei der Essenseinladung des Bundespresseamtes zum Abschluss des Programms

Auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp nahm eine elfköpfige Gruppe der Steinbacher CDU an einem viertägigen Besuchsprogramm in der Bundeshauptstadt Berlin teil, das regelmäßig vom Bundespresseamt veranstaltet wird. In einem interessanten Programm wurde uns das politische Berlin gezeigt, wir diskutierten mit Vertretern von Parlament und Ministerien und wurden sogar ins Hauptstadtstudio des ZDF zu einer Live-Sendung eingeladen.

Mit dem Zug ging es nach Berlin, wobei wir trotz Baustellen auf der Strecke pünktlich in der Hauptstadt ankamen. Ein netter und sehr kompetenter Vertreter des Bundespresseamtes empfing uns freundlich als Begleiter für die folgenden vier Tage. Natürlich war die erste Station ein Besuch im Reichstag, wo uns auf der Besuchertribüne des Plenarsaales der Betrieb unseres Parlamentes erklärt wurde. In einer lebhaften Diskussion wurde uns klar, wie intensiv ein Gesetzentwurf in drei Lesungen vorbereitet und beraten wird, bevor es im Plenum beschlossen wird. Es ist offensichtlich, dass sich die Abgeordneten entsprechend ihrer Expertise in zahlreichen Ausschusssitzungen um Details der Gesetze kümmern müssen und nicht die Zeit haben, alle Plätze des Plenarsaals fürs Fernsehen bei jedem Gesetz bis auf den letzten Platz zu füllen. Das Präsidium des Bundestages stellt durch straffe Leitung der Sitzung sicher, dass alle Abgeordnete zu den wichtigen und kontroversen Abstimmungen dann rechtzeitig erscheinen können. Das Abstimmungsverhalten aller Abgeordneten wird bei namentlichen Abstimmungen unter www.bundestag.de/abstimmung veröffentlicht.

Nach einer Abstimmung gehen alle Gesetze in den Bundesrat, in der die 16 Bundesländer vertreten sind. Dessen Arbeit wurde uns in der Hessischen Landesvertretung erklärt, die fußläufig zu Bundestag und Bundesrat liegt. Innerhalb von drei Wochen müssen sich die ja recht verschieden regierten Bundesländer einig werden, ob sie Einsprüche gegen die normalen Gesetze haben und wie sie zu den zustimmungspflichtigen Gesetzen stehen. Die hessische Landesvertretung ist ein recht großes Haus mit einem erstaunlich geräumigen Garten, in dem legendäre Gartenfeste stattfinden. An einem kleinen Hügel wird sogar Wein angebaut, der von allen Mitarbeitern an einem Tag im Herbst geerntet wird und von einem hessischen Winzer zu gut 100 Flaschen Wein verarbeitet wird.

Der Termin im Bundesgesundheitsministerium diente dann vor allem der Diskussion, wer Gesetzesvorschläge machen kann und wie diese erarbeitet werden. Am Beispiel des aktuellen Krankenhausgesetz-Vorhaben machte uns der Mitarbeiter deutlich, wie viele Akteure an einem Gesetzentwurf mitarbeiten. Diese sind überwiegend Experten von Organisationen wie Ärzte-Verbände, Krankenkassen bis hin zu den Patienten-Vertretern. Überraschend war auch, wieviel Selbstverwaltung in dem Gesundheitssystem vorhanden ist, das Ministerium kann eigentlich erstaunlich wenig direkt und ohne Einflüsse der Beteiligten entscheiden.

Abgerundet wurde die Beschäftigung mit unserer parlamentarischen Demokratie durch den Besuch der Parlamentshistorische Ausstellung des Deutschen Bundestages im neu renovierten Deutschen Dom. Von der Märzrevolution mit den ersten „bundesweiten“ Wahlen bis zu den Wahlen in der DDR wird in einer sehr sehenswerten Dauerausstellung die Entwicklung des Parlamentarismus in Deutschland gezeigt. Eindrucksvoll auch die Geschichte des Wahlrechts für Frauen nach dem ersten Weltkrieg.

Dieses politische Programm wurde ergänzt durch den Besuch einer Militärhistorischen Ausstellung der Bundeswehr auf dem Flughafen Gatow, der Hauptdrehscheibe der damaligen Luftbrücke. Diese größte Ansammlung von militärisch genutzten Flugzeugen in Europa zeigt eindrucksvoll, welche Technologiesprünge es gab vom ersten „segeltuch-bespannten“ Doppeldecker für Aufklärung 1911 bis zum ersten Tornado, der 1981 in Dienst genommen wurde, also in 70 Jahren oder etwa 2 Generationen.

Emotionaler Höhepunkt war die Teilnahme an der Sendung Morgen-Magazin des ZDF, an dem wir als Gäste von 8:30 bis 9:00 Uhr teilnehmen konnten. Wir waren Teil einer aufwändigen Live-Produktion dieses Magazins und konnten zusehen, wie die Moderatoren Dunja Hayali und Mitri Sirin souverän immer in die richtige von vier Kameras blickten. Der stellvertretende Redaktionsleiter beantwortet nach der Sendung all unsere Fragen zur Produktion, Themenauswahl, Mediathek und Aufwand, er ließ sich sogar auf eine Diskussion über die Rundfunkgebühren ein.

Zwischen diesen Programmpunkten, die an verschiedenen Stellen in Berlin stattfanden, erklärte uns der Vertreter vom Bundespresseamt während der Busfahrten noch so nebenbei die Geschichte und Entwicklung Berlins, welche der zum Teil wiederaufgebauten Gebäude dabei eine größere Rolle spielten. Und ein kurzer Abstecher nach Potsdam mit eine kurzen Spaziergang durch das holländische Viertel war auch noch drin.

Der CDU-Vorsitzende Heino von Winning fasste auf der Rückfahrt die Stimmung der Teilnehmer so zusammen: „Mit diesem außergewöhnlichen Programm, durch das uns sehr kompetente und nette Vertreterinnen und Vertreter des Bundestages oder der anderen Behörden begleitet haben, haben wir eine ganz besondere Reise erlebt. Fast jeder von uns hat sich vorgenommen, bald wieder nach Berlin zu kommen und sich das eine oder andere noch einmal in Ruhe anzusehen. Vielen Dank an unseren Abgeordneten Norbert Altenkamp, der uns zu dieser Reise eingeladen hat.“

Koalition begrüßt weitere Baumallee in der Waldstraße

Kai Hilbig und Moritz Kletzka in der Waldstraße

Die Steinbacher Regierungskoalition freut sich über die Errichtung einer weiteren Baumallee entlang der Waldstraße. Dieser Schritt ist Teil des Beschlusses, den die SPD gemeinsam mit der FDP bereits im Jahr 2021 gefasst hat, der vorsieht, bis 2026 insgesamt 500 neue Bäume in Steinbach zu pflanzen. Dabei hatte sie auch neue Begrünungen entlang der Straßen gefordert.

Bereits bis zum Jahr 2023 wurden 300 Bäume erfolgreich gepflanzt, was einen bedeutenden Fortschritt in Richtung unseres Ziels darstellt.

Bäume sind von unschätzbarem Wert für den Naturschutz und tragen maßgeblich zur Beschattung im Sommer bei. Zudem holen sie mit jedem Baum ein kleines Stück Natur in den Stadtbereich. Die Schaffung neuer Baumalleen ist daher ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt und zur Schaffung angenehmerer Lebensbedingungen in unserer Stadt.

Moritz Kletzka und Kai Hilbig Fraktionsvorsitzende von SPD und FDP, äußerten sich erfreut über die Umsetzung dieses Beschlusses: „Wir danken dem städtischen Bau- und Planungsamt für ihr Engagement und ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieses wichtigen Projekts. Diese neue Baumallee bedeutet einen weiteren Schritt in die richtige Richtung für eine grünere und noch lebenswertere Stadt Steinbach.“

SPD mit zweiter Auflage von „Worscht, Gebabbel und Schoppe“ zufrieden

Wochenmarkt Steinbach *Foto: Dennis Komp*

Erfolgreich babbelte die SPD nun zum zweiten Mal mit den Steinbacher Bürgern und Bürgerinnen bei Worscht und Schoppe. Diesmal auf dem Wochenmarkt, hörten die Sozialdemokraten aufmerksam der Kritik und den Themen zu, die an sie herangetragen wurden.

Naheliegend geriet der beklagenswerte Zustand des Wochenmarktes in den Blick: An diesem Samstag waren nur drei Stände auf dem St. Avertinplatz - leider sehr übersichtlich. Der Metzger Grabiger, lange Jahre ein verläßlicher und beliebter Anbieter nicht nur von Wurstwaren, hat aus personellen Gründen aufgehört. Das löste großes Bedauern aus. Zumindest der bekannte Gemüsestand, aus der Winterpause erwacht, bot in gewohnter Vielfalt wieder seine Waren an.

Man schlussfolgerte, dass die Steinbacher ihren Wochenmarkt wohl nicht mehr schätzen und kaum noch wollen. Sinkende Umsätze führten bisher zur Abwanderung der Stände. Das bewirkte die abnehmende Attraktivität des Marktangebotes, in der Folge blieben weitere Kunden weg und so welkt der Markt dahin. „Die SPD kann sich eine Wiederbelebung gut vorstellen. Warum sollte nicht auch der Wochenmarkt ein ‚Lebendiges Zentrum‘ sein“, sagt SPD-Fraktionsmitglied Barbara Köhler. „Außerdem“, so Köhler weiter, „erspare einem der Einkauf auf einem Wochenmarkt jede Menge Verpackungsmüll.“ Wer wollte da widersprechen.

Die Steinbacher Bürger und Bürgerinnen sind also gefragt, ob sie den Markt behalten wollen und wie ein Wochenmarkt sein müßte, der für ihren Bedarf nützlich wäre. Ideen und Meinungsäußerungen bitte schicken an: kontakt@steinbacher-dialog.de.

In Rage gerieten die Bürger, als es um den Autoverkehr durch die Untergasse ging. Viel zu schnell seien die PKWs da unterwegs. Die dringliche Forderung nach schärferen Geschwindigkeitskontrollen wird die SPD der Stadtverwaltung zur Erledigung vorlegen.

Apropos Autos: Absurdes Theater sei die Androhung von Fahrverboten an Wochenenden durch Verkehrsminister Wissing, so meinte ein Steinbacher. Es sei doch längst eine Binsenweisheit, dass ein Tempolimit auf Autobahnen deutlich messbar den CO2-Ausstoß verringere. Wissing schlägt also Maßnahmen vor, von denen er weiß, wie absurd und wie wenig durchsetzbar sie sein würden, weil er das Naheliegende und Vernünftige nicht geregelt bekommt.

Der Verkehr auf bundesdeutschen Autobahnen ist ja nun kein Steinbacher Thema. Aber trotzdem ist es wichtig, wenn auch indirekt. In der Untergasse, da sind sich die Sozialdemokraten sicher, werden wir es besser machen als die Bundesebene.

FDP-Fraktion unterstützt das Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren und bezieht im Ausschuss klare Stellung für das Projekt

Die Steinbacher Stadtverordnetenversammlung hat im Mai 2022 das Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren beschlossen. Dieses Projekt erinnert an die Soziale Stadt, da es ebenfalls mit einer 2/3 Förderung von Bund und Land unterstützt wird. Die Vorhaben aus Lebendige Zentren sind daher eine einmalige Chance für Steinbach, größere Projekte, die notwendig, aber eben auch entsprechend viel Geld kosten, überhaupt in Angriff nehmen zu können. Die FDP-Fraktion findet das Projekt großartig und unterstützt es aus vollster Überzeugung.

Im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Lebendige Zentren wurden drei Leitlinien festgelegt:

1. Wahrung und Förderung der geschichtlichen Identität der „Alten Dorfmitte”
2. Verkehrsqualität verbessern und nachhaltige Mobilität gewährleisten
3. Die Umwelt schützen und zum Klimaschutz beitragen

Diese drei Leitlinien begleiten das Projekt die ganzen Jahre hindurch, genauso wie die lokale Partnerschaft (LoPa). Die lokale Partnerschaft wurde gegründet, um das Programm Lebendige Zentren von Bürgerseite aus zu begleiten. Lars Knobloch, Kai Hilbig und Walter Schütz sind von Anfang an Teil der LoPa und begleiten Lebendige Zentren aktiv mit.

Steinbachs Erster Stadtrat und FDP-Ortsvorsitzender Lars Knobloch: „Die Soziale Stadt hat den Menschen in Steinbach gezeigt, wie viel man mit einem einzelnen Förderprogramm erreichen kann. Steinbach ist heute städtebaulich, gesellschaftlich und im sozialen Zusammenhalt eine andere Stadt als zu Beginn des Förderprogramms. Die gleiche Entwicklung kann es städtebaulich auch durch das Förderprogramm Lebendige Zentren geben. Der Ortskern soll aufgewertet werden, was auch ich persönlich sehr schön finde. Die Steinbacherinnen und Steinbacher sollen sich wieder stärker mit ihrem Ortskern verbunden fühlen.”

Am 18. April hat der Ausschuss Soziale Stadt/Lebendige Zentren getagt. In der Sitzung ging es um das Gestaltungskonzept für das Fördergebiet „Alte Dorfmitte”. Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig hat an der Sitzung teilgenommen: „Unsere Einstellung zu Lebendige Zentren lässt sich ziemlich einfach zusammenfassen: Wir wollen das - wir wollen diese Chance nutzen! Nur jetzt haben wir als Stadt die Möglichkeit, notwendige Infrastrukturmaßnahmen zur Erhaltung unserer “Alten Dorfmitte” nicht nur in Angriff zu nehmen, sondern diese überhaupt finanzieren zu können. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass sämtliche Kanäle im Untergrund und einige Straßen im Fördergebiet über 60 Jahre alt sind und in näherer Zukunft mit Baufälligkeiten zu rechnen sein wird. Somit sollten wir jetzt gut überlegen, was wir trotz knapper Kassen sinnvoll umsetzen und modernisieren können.”

Auch Heiko Hildebrandt, Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt, hat am Ausschuss Lebendige Zentren teilgenommen: „Wir haben uns in unserer letzten Fraktionssitzung vor dem Ausschuss die Pläne vor Ort angeschaut und überlegt, was wir uns gut vorstellen könnten. Wichtig für uns sind natürlich die Straßen um die Dorfmitte herum, aber auch die Gestaltung des Freien Platzes. Wir als FDP-Fraktion haben uns dafür ausgesprochen, dass wir die Freilegung des Steinbachs toll finden würden. Allerdings lehnen wir eine völlige Öffnung des Baches auf dem Platz ab, wie es eine Variante vorschlägt, da damit die Nutzungsmöglichkeiten zu sehr beeinträchtigt werden und der Charakter als freier Platz verloren ginge. Wir wünschen uns eine Aufwertung des Freien Platzes, an dem man erkennt, woher Steinbach seinen Namen hat.“

Die FDP-Fraktion schaut sich die Pläne zu dem Projekt Lebendige Zentren an.

Im Sommer plant die Steinbacher FDP eine Ferienfraktion zu Lebendige Zentren und will den Bürgerinnen und Bürgern dadurch das Projekt aus der Nähe zeigen. Welche Straßen sollen erneuert werden? Was sind die Pläne für eine eventuelle Freilegung des Steinbachs? Was soll sonst noch rund um den Freien Platz geschehen? Datum und Zeitpunkt werden noch zu gegebener Zeit veröffentlicht.

FDP beteiligt sich am „Sauberhaften Steinbach“

Viele Steinbacherinnen und Steinbacher helfen mit

Durchgängig sonnig, beständiges Wetter und kaum Wind – die Voraussetzungen waren sehr erfreulich am Samstagmorgen, den 20.04., als sich zur bekannten Frühjahrsputz-Aktion in Steinbach wieder viele Bürgerinnen und Bürger am Freien Platz trafen, um das Stadtgebiet vom liegengebliebenen Müll zu befreien. Mittlerweile gehören der halbjährige Frühjahrs- und Herbstputz zu den festen Terminen innerhalb der Bevölkerung Steinbachs.

Unter den rund 50 engagierten Helfern war die FDP von allen ortsansässigen Parteien am stärksten vertreten. Das freut den Ortsverbandsvorsitzenden Lars Knobloch: „Das Thema Ordnung und Sauberkeit ist für uns eine Herzensangelegenheit und auch daher freut es mich umso mehr, dass wieder viele helfende Kräfte dafür gesorgt haben, dass unsere Straßen stark entmüllt wurden.“ Es wurde alles Mögliche eingesammelt, was eigentlich in die vielen Mülleimer gehört, wie beispielsweise diverse Zigarettenstummel, Putzlappen, Plastiktüten und Glasflaschen.

Lars Knobloch machte aber auch einen interessanten, eher ungewöhnlichen Fund: „Mitten in einem Gebüsch innerhalb eines Wohnblocks konnte ich eine alte Kaffeemaschine auffinden, welche bis auf ein paar Gebrauchsspuren eigentlich noch gebrauchsfähig wirkte.“ Er lobte auch die Gründlichkeit der Helferinnen und Helfer, welche es sehr einfach gemacht haben, zu erkennen, wo bereits Müll aufgesammelt wurde und wo nicht. Es war auch durch die Mitwirkung der städtischen Mitarbeiter des Bauamts wieder eine äußerst gelungene Aktion, welche wie gewohnt mit Würstchen, Kuchen und Getränken vor dem Backhaus nach absolvierter Arbeit beendet wurde.

Die FDP ist traditionell bei der Aktion „Sauberhaftes Steinbach” vertreten und hilft mit.

LC Steinbach holt sich die Plätze 1 und 7 beim KiLa Wettkampf in Friedrichsdorf

Am Sonntag dem 21. April 2024 fand der erste Kinderleichtathletik-Wettkampf für die Altersklassen U8 und U10 des LC Steinbach in diesem Jahr statt.

Für die Mannschaft der U8 machten sich Ahniia Horbulia, Eliana Delina Hagos, Robert Bozzo und die Geschwister Nora, Safia und Abdelnour Baataoui sowie Sofia und Vittorio Corti am Morgen auf den Weg in die Sporthalle der Philipp Reis Schule nach Friedrichsdorf. In einem spannenden Wettkampf rangen insgesamt 7 Mannschaften in den Disziplinen 30m Sprint (aus Bauchlage und Hochstart), Einbeinhüpfer-Staffel, Schlagwurf und 30m Hindernis-Staffel um den ersten Platz. Die Disziplinen werden von allen Kindern der Mannschaft durchgeführt. Das Mannschaftsergebnis pro Disziplin setzt sich aus den 6 besten Einzelergebnissen der Teilnehmer zusammen.

Unsere U8 konnte sich im Laufe des Vormittags aufgrund starker Leistungen 2x Rang 1 (30m Sprint, 30m Hindernis-Staffel) und 2x Rang 2 (Schlagwurf, Einbeinhüfer-Staffel) sichern. Damit holten sich die Kinder den Tagessieg und strahlten über das ganze Gesicht bei der Verleihung der Siegerurkunden. Großartige Leistung, umso mehr, da es für die meisten Kinder der erste Wettkampf überhaupt war!

Im Anschluss starteten folgende Kinder am frühen Nachmittag in der Mannschaft der U10 des LC Steinbach: Kiana Schulwitz, Otto Wolf, Amira Machfar, Linus Ludwig, Nora Wettengel, Mio Neumann, Lina Nöth, Noha Chamas und Christina Hagos.

Die Kinder der 12 teilnehmenden Mannschaften des HTK mussten ihr Können in den Disziplinen 40m Sprint (Bauchlage, freie Startposition), Wechselsprünge, Schlagwurf, Weitsprungstaffel und 30m Hindernis-Staffel) unter Beweis stellen.

Bei starker Konkurrenz waren die Mannschaftsergebnisse unserer U10 in den Einzeldisziplinen bunt gemischt. Von einem starken 4. und 5. Rang im Schlagwurf und der 30m Hindernis-Staffel und einem soliden 8. Rang im 40m Sprint erreichten die Kinder Rang 9 in den Wechselsprüngen sowie Rang 10 in der Weitsprungstaffel.

Nach einem langen Nachmittag stand das Endergebnis fest: Platz 7 für die U10 des LC Steinbach! Toll gemacht!

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und an die Trainer Evangelia Patsakas, Tanja und Anna-Lena Oster und Simone Morak-Bozzo!

Die Einzelergebnisse wurden auf der Website des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus (www.lakreishtk.de) veröffentlicht.

Bericht über Frühjahrsputz

Neben dem durchgeführten sauberhaften Frühjahrsputz im Steinbacher Stadtgebiet waren über 30 Eltern, Kinder und Jugendliche des LC Steinbach am gleichen Tag im Stadion- und Vereinsgelände tätig. In den Weitsprunggruben wurde das Unkraut entfernt und die neuen Abdeckungen dafür angebracht. Weiterhin wurde auch die Kugelstoßanlage auf Vordermann gebracht und die Hochsprunganlage aufgebaut. Auch unser Vereinsheim-außengelände wurde aus dem Winterschlaf geweckt und frühjahrsfest gemacht. Vielen Dank an alle Unterstützer und Helfer!

Nicholas Orth Computer
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
http://www.north-its.de

meier malermeister
Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten
Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

AUTO-SCHEPP GmbH
Ihr Partner in Steinbach
✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik Meisterbetrieb
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung
Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Jahresanfangsübung der Jugendfeuerwehr Steinbach

Am Samstag, den 20.04.2024 fand in Oberursel die gemeinsame Jahresanfangsübung der Jugendfeuerwehren aus Steinbach, Oberursel und dessen Stadtteilen statt. Um 15Uhr rückten die rund 90 Jugendlichen zum Übungsobjekt in den Zimmersmühlenweg nach Stierstadt aus. Darunter auch die 21 Kinder und 6 Ausbilder der Steinbacher Jugendfeuerwehr. Dort wurde auf dem Firmengelände der Firma Barth Galvanik der Ernstfall geprobt – es war nämlich eine unklare Rauchentwicklung gemeldet. An der Einsatzstelle angekommen drang bereits dichter Qualm aus dem Betrieb und es wurden noch Menschen in einem Gebäude vermisst. Zügig rüsteten sich die Jugendlichen mit altersgerechten Atemschutzgeräten aus und begaben sich in die verqualmte Halle zur Menschenrettung. Parallel wurden außen die Schläuche ausgerollt und die Brandbekämpfung im Innen- und Außenbereich eingeleitet. Rasch wurden die vermissten Personen gerettet und aus der Halle gebracht. Dort wurden sie von den Jugendlichen weiter betreut und mit Erster Hilfe versorgt. Im Anschluss wurde die Halle mit Lüftungsgeräten rauchfrei geblasen. Nach einer halben Stunde waren alle vermissten Personen gerettet und das Feuer gelöscht, sodass die Übung erfolgreich beendet werden konnte. Im Anschluss an die Übungsnachbesprechung am Objekt trafen sich die Jugendfeuerwehren zur Stärkung an der Feuerwache in Stierstadt. Dort konnte bei Getränken und Speisen vom Grill über die Übung diskutiert und Freundschaften vertieft werden. Wir bedanken uns bei den Kameraden aus Oberursel, der Firma Barth Galvanik, sowie allen Unterstützern und freuen uns auf die nächste gemeinsame Übung.

Christian Dominguez zum stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt

Auf der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Hochtaunus, die am Donnerstag, den 18. April 2024 in Grävenwiesbach stattgefunden hatte, wurde Christian Dominguez einstimmig von den Delegierten der Versammlung zu einem von zwei stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwarten gewählt. Stolz nahm der gewählte Feuerwehrmann aus Steinbach die Wahl an, ehe ihm die Glückwünsche seiner Leitungskollegen und den anwesenden Feuerwehrangehörigen der Steinbacher Feuerwehr entgegengebracht wurden.
Stadtbrandinspektor Dominik Hagen gratulierte Christian Dominguez nochmals offiziell im Rahmen des Kameradschaftsabends am vergangenen Samstag. Er stellte ebenfalls nochmal heraus, dass Christian Dominguez durch seine zielstrebige und professionelle Arbeit eine Bereicherung für die Spitze der Kreisjugendfeuerwehr sein wird. Auch für die Feuerwehr Steinbach stellt die Wahl von Christian Dominguez, welcher vorher schon den Fachbereich der Öffentlichkeitsarbeit mit großem Engagement geleitet hat, ein Novum dar, denn ein so hohes Amt in der Kreisjugendfeuerwehrleitung hat noch kein Steinbacher Feuerwehrangehöriger innegehabt.
Christian Dominguez vertritt nicht nur im Hochtaunuskreis die Interessen der Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, sondern ist auch als stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart in der Steinbacher Feuerwehr aktiv. Seit dem letzten Jahr gestaltet er zusammen mit Stadtjugendfeuerwehrwart Adrian Klumpf die sehr erfolgreiche Arbeit der Steinbacher Jugendfeuerwehr, sodass die Mitgliederzahl weiterhin konstant bei über 30 Mitgliedern liegt. Neben den regulären Übungen und Ausflügen der Jugendfeuerwehr, stecken die beiden Stadtjugendwarte mit den Ausbildern in der Vorbereitung für die diesjährige Sommerfreizeit nach Österreich, welche ein echtes Highlight für alle Jugendlichen wird. Die Steinbacher Feuerwehr gratuliert Christian zu seinem neuen Amt!

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2024

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

3.) Montag, 17. Juni
4.) Montag, 02. September
5.) Montag, 28. Oktober
6.) Montag, 09. Dezember

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftpraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2024

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
1	Samstag, 13. Januar	Donnerstag, 04. Januar	
2	Samstag, 27. Januar	Donnerstag, 18. Januar	
3	Samstag, 10. Februar	Donnerstag, 01. Februar	
4	Samstag, 24. Februar	Donnerstag, 15. Februar	
5	Samstag, 09. März	Donnerstag, 29. Februar	
6	Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März	
7	Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März	
8	Samstag, 20. April	Donnerstag, 11. April	
9	Samstag, 04. Mai	Donnerstag, 25. April	
10	Samstag, 18. Mai	Donnerstag, 09. Mai	
11	Samstag, 01. Juni	Donnerstag, 23. Mai	Stadtfest
12	Samstag, 15. Juni	Donnerstag, 06. Juni	
13	Samstag, 29. Juni	Donnerstag, 20. Juni	
14	Samstag, 13. Juli	Donnerstag, 04. Juli	
15	Samstag, 27. Juli	Donnerstag, 18. Juli	
16	Samstag, 10. August	Donnerstag, 01. August	
17	Samstag, 24. August	Donnerstag, 15. August	
18	Samstag, 07. September	Donnerstag, 29. August	
19	Samstag, 21. September	Donnerstag, 12. September	
20	Samstag, 05. Oktober	Donnerstag, 26. September	
21	Samstag, 19. Oktober	Donnerstag, 10. Oktober	
22	Samstag, 02. November	Donnerstag, 24. Oktober	
23	Samstag, 16. November	Donnerstag, 07. November	
24	Samstag, 30. November	Donnerstag, 21. November	
25	Samstag, 14. Dezember	Donnerstag, 05. Dezember	

HANNELORE MÜLLER-ERKELENZ
geb. Koerth
20.05.1933 – 07.04.2024

Wir nehmen Abschied von
der besten Mama, Schwiegermama,
Oma und Schwiegeroma,
die wir uns wünschen konnten.

Wir trinken ein Piccolo auf dich.

Birgit und Stephanie Spiegel
Francisca und Kevin Abendroth
Frank und Eliane Müller-Erkelenz
Petra und Sabrina Wald

AWO

Steinbachs AWO trauert um

Ingrid Peters

15.06.1952 - 08.04.2024

Frau Peters gehörte der AWO 23 Jahre an.

Bis zum Juli 2016 war Ingrid Peters Vorsitzende der AWO Steinbach.
Darüber hinaus war Ingrid auch mehrere Jahre Mitglied im Kreisvorstand.
Im Juni 2012 erfolgte die Eröffnung der AWO Kleiderstube, in der Kronberger Straße 2, unter Ihrer Leitung.
Mit großer Leidenschaft und viel Fingerspitzengefühl hat sie die Tagesfahrten der AWO Steinbach organisiert und ausgestaltet.
Ingrid hat sich über viele Jahre für die Entwicklung einer sozialeren und humanitäreren Gesellschaft in Steinbach eingesetzt.

Wir trauern mit ihren Angehörigen und Freunden um ein hochgeschätztes AWO - Mitglied, das wir in guter und dankbarer Erinnerung behalten werden.

Der AWO Steinbach Vorstand

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau

Ingrid Peters
15.06.1952 – 08.04.2024

In stiller Trauer
Rainer Truszewicz sowie alle Angehörigen

SPD trauert um

INGRID PETERS

15.06.1952 – 08.04.2024

In liebevoller Erinnerung an Ingrid Peters, die nach 24 Jahren Mitgliedschaft von uns gegangen ist. Sie war nicht nur ein treues Mitglied der SPD, sondern auch eine engagierte Stadtverordnete und Vorstandsmitglied. Ihre langjährige Unterstützung als Organisatorin beim Kinderkleidermarkt wird unvergessen bleiben. Wir werden sie stets in unseren Herzen tragen. Ruhe in Frieden, liebe Ingrid. **Gez. Moritz Kletzka (Partei- und Fraktionsvorsitzender)**

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um ihre

ehemalige Stadtverordnete

Ingrid Peters

die am 08.04.2024 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Ingrid Peters zog im Jahre 1985 von Hamburg nach Steinbach (Taunus) und fand in unserem Taunusstädtchen schnell eine neue Heimat.

Sie engagierte sich in der SPD Steinbach (Taunus) und wurde von den Bürgerinnen und Bürgern in den Jahren 2006 und 2011 in die Steinbacher Stadtverordnetenversammlung gewählt. Hier brachte sie sich von 2011 bis 2016 mit ihren Kenntnissen in die Seniorenkommission und als Vorsitzende in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur ein.

Durch ihre den Menschen zugewandte Art, erfreute sich Ingrid Peters hoher allgemeiner Achtung und Wertschätzung.

Wir danken Frau Peters für ihr kommunalpolitisches Engagement zum Wohle unserer Stadt und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Steinbach (Taunus), den 23. April 2024

Für die Stadtverordnetenversammlung
Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Für den Magistrat
Steffen Bonk
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:
zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 18.05.2024 und der Redaktionsschluss ist am 09.05.2024

EINE VERANSTALTUNG DER Gemeinde St. Bonifatius Steinbach

Die Gemeinde St. Bonifatius lädt Sie herzlich ein zum:

Lese-Café Dreiklang

Treffen Sie andere Bücherbegeisterte und tauschen Sie sich über Ihre Lieblingsbücher in geselliger Runde bei Kaffee und Tee aus.

Am Freitag, den **24. Mai 2024**, von
16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Untergasse 27

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.

Kar- und Ostertage in St. Bonifatius

Die Woche mit dem Osterfest zum Abschluss ist wohl die aufregendste und dramatischste Zeit im Kirchenjahr. Unser Glaube erhält in diesen Tagen alles, was er zu seiner Stärkung benötigt. Wir folgen Jesus auf seinem Weg zum Kreuz und ins Grab, wir feiern mit ihm den Sieg des Lebens über den Tod. So war diese Woche auf Ostern hin geprägt von vielen liturgischen und religiösen Highlights. Die Kinderkartage mit dem Gottesdienst an Gründonnerstag und dem Familienkreuzweg am Karfreitag waren wieder sehr spannend und sehr bunt. Die Erzählschiene berichtete uns von der Passion und Auferstehung Jesu. Viele Kinder waren kreativ und neugierig mit dabei. So entstand zum Beispiel eines der Stadttore von Jerusalem, durch das am Karfreitag beim Familienkreuzweg viele Kinder und Eltern in die Kirche einzogen, um der Passionsgeschichte zu folgen.

Die Liturgien an Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag waren für alle Mitfeiernden sehr intensiv: Jubel in Jerusalem, Fußwaschung, Kommunion in beiderlei Gestalt (Brot und Wein), Passionsgeschichte in szenischem Vorträgen. Es ist deutlich geworden, dass vielen Gläubigen diese Gottesdienste in der Karwoche sehr wichtig sind. Viele Menschen wollen dann auch dabei sein und den Weg Jesu mitgehen.

Der Ostermorgen bildete den Höhepunkt der Woche. Um 6.00 Uhr früh brannte das Osterfeuer vor der kath. Kirche. Mit der brennenden Osterkerze zog die Gemeinde in die dunkle Kirche ein, die sich langsam im Kerzenschein erhellte. Mit dem Gesang zum Gloria kehrten Glocken und Orgelklang zurück. Es war ein überaus festlicher und froher Ostermorgengottesdienst, auch wenn dieser Gottesdienst erstmalig ohne einen Priester, aber mit zahlreichen Akteur*innen gefeiert wurde. Nach dem Gottesdienst wurde von manchen die Fastenzeit beendet und mit zahlreichen Gästen köstlich miteinander gefrühstückt in einem liebevoll geschmückten Gemeindesaal mit einem abwechslungsreichen Frühstücksbuffet, bunten Ostereiern und guten Gesprächen. Halleluja!

Christof Reusch

„Nie wieder“ - Eine Initiative des Bistums Limburg für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Das Bistum Limburg positioniert sich ganz klar für Demokratie und Menschenrechte und gegen jegliche Form des Rechtsextremismus. Mit dem Leitwort „Nie wieder! – Gemeinsam stark für Demokratie und gegen Rechtsextremismus!“ stehen wir mit Entschlossenheit ein für unsere Überzeugungen. „Als Christinnen und Christen müssen wir wachsam sein und alle Formen des Extremismus mit Nachdruck zurückweisen und uns für Menschenwürde, Gleichheit, Vielfalt und Solidarität einsetzen“, heißt es im Aufruf zur Aktion. Völkischer Nationalismus und politische Angebote von Rechtsaußen sind abzulehnen, da sie mit einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft nicht zusammenzubringen sind und dem christlichen Gottes- und Menschenbild widersprechen. Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde gibt es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben. Das Leitwort ist in Steinbach bereits vor unserer Kirche als Fahne und an der Kita, zum Nicolaiweg hin, als Banner gut sichtbar angebracht als ein öffentlich wahrnehmbares Zeichen.

Christof Reusch

"Du gehst mit!" - Erstkommunion in St. Bonifatius am 12. Mai 2024

Der Aufforderung "Du gehst mit!", dem diesjährigen Motto der Erstkommunion 2024, das sich an der Emmausgeschichte (Lk 24,13-35) orientiert, sind allein in Steinbach elf Kinder gefolgt. Da passte das Lied "Bist du groß oder bist du klein?", welches immer mal wieder in den Vorbereitungsstunden oder in begleitenden Gottesdiensten gesungen wurde, sehr gut. Die Gruppe der Kommunionkinder, davon 5 Mädchen und 6 Jungen, setzte sich nämlich aus Kindern des 3. bis 5. Schuljahres zusammen. Begleitet und angeleitet wurden sie in den zehn Vorbereitungsstunden von ihren Katechetinnen Bianca Gundel, Simone Ludwig und Petra Neumann. Nachdem sich alle im Januar kennengelernt hatten, erfuhren sie nun etwas über ihre Kirche, ihre Gemeinde St. Bonifatius und deren Zugehörigkeit zur Pfarrei St. Ursula. Ein Kirchgang "zum Anfassen und Fragen stellen" durfte da nicht fehlen. Hierzu wurde extra ein Experte eingeladen. Herr Klaus-Dieter Meirer ist nämlich nicht nur langjähriges, engagiertes Gemeindemitglied und Experte in Sachen Kirchenneubau und Gegenstände im Kirchenraum, sondern auch Großvater eines der Kommunionkinder.

Die Bedeutung von Taufe, das Glaubensbekenntnis, die Bibel, die 10 Gebote sowie Schuld und Vergebung waren weitere Themen der Vorbereitungen. Dies alles wurde kindgerecht mit vielen Liedern und Mitmachaktionen erarbeitet. Das Rollenspiel zum Gleichnis vom Barmherzigen Samariter, das Bibelquiz, das gemeinsame Brotbacken und das Vaterunser mit Gebärden werden sicherlich vielen Kindern als besondere Erlebnisse noch lange in Erinnerung bleiben. So erwarten wir alle, Kommunionkinder, Katechetinnen sowie Eltern und Angehörige das große Fest am Sonntag, den 12.05.2024 in St. Bonifatius.

Petra Neumann

Die Kita St. Bonifatius sucht Unterstützung

Die Kita St. Bonifatius in Steinbach, neu erbaut im Jahr 2020, ist eine sechsgruppige Einrichtung und bietet Kindern im Alter von 1 - 6 Jahren Raum sich zu entfalten. Wir fördern die Kinder in ihrer Entwicklung, begleiten sie und ermutigen sie neue Schritte zu gehen. Wir suchen Unterstützung für unser pädagogisches Team. Bewerbungen sind möglich als Pädagogische Fachkraft mit bis zu 39 Wochenstunden, unbefristet, und als Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst (FSJ/BFD) mit 20-39 Wochenstunden über einen Zeitraum von 6-12 Monaten mit Verlängerungsoption. Mehr Informationen gibt es auf https://kitas-kath-oberursel.de/beitrag/stellenanzeigen-4 oder direkt bei der Kita-Leitung. Gerne können Sie uns schreiben an kita.st.bonifatius-steinbach@kita.kath-oberursel.de oder anrufen unter 06171-73106.

Christina Jungk, Simon Dittrich, Leitung Kita St. Bonifatius

st.bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach
(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 05.05.
9:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 08.05.
19:00 Uhr Vorabendmesse Christi Himmelfahrt
Sonntag 12.05.
11:00 Uhr Erstkommunion
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 15.05.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 16.05.
15:30 Uhr Wortgottesfeier
Pfingstsonntag 19.05.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Pfingstmontag 20.05.
11.00 Uhr Festgottesdienst (Liebfrauen, Oberursel); anschl. Fest auf der Kirchwiese

Veranstaltungen

Samstag 04.05.
13:30 Uhr Der straßenkreuzer kreuzt auf beim Wochenmarkt in Steinbach. Von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.
Dienstag 07.05.
20.00 Uhr Netzwerk für Demokratie

Hinweise

Am Sonntag, 12.05. feiern folgende Kinder aus Steinbach die **Erste Heilige Kommunion**: Lilliana Berzinski, Nadia Buchta, Adrián Davila Aguilera, Leo Felix Gundel, Adrian Klemensiewicz, Amalia Kopinski, Linus Ludwig, Leon Mleczko, Mio Valentin Neumann, Livia Raimondi, Nina Mathilda Steymann

Schüler der Phorms Schule Frankfurt Taunus gewinnen Schulpreis der Hopp Foundation

Wir sind stolz darauf, bekannt zu geben, dass unser Jugend forscht Team den ausgeschriebenen Schulpreis in Höhe von 2500€, der Hopp Foundation for Computer Literacy & Informatics gGmbH gewonnen hat. Das Team besteht aus den E-Phase Schülern Dana Dalal, Fineas Kirchner, Jack Parameswaran und Raphael Theil unter der Leitung von Dr. Audrey Schollier. Die innovative Projektidee des Teams beschäftigt sich mit der Projektidee: „Einen funktionalen DIY-Kompostbehälter zu entwickeln!“
Mit diesem Projekt möchte das junge Forscher Team dann am Jugend forscht Wettbewerb 2025 oder 2026 teilnehmen.
Unsere Forscher stehen noch am Anfang ihrer Forschungen und benötigten die finanzielle Unterstützung, um ihre innovative Idee voranzutreiben, ihre Forschungen zu intensivieren und ihre Vision zu verwirklichen. Mit dem Fördergeld haben sie nun die Möglichkeit, die notwendige Ausrüstung und benötigte Chemikalien zu erwerben. Dies verschafft ihnen die optimalen Vorraussetzungen für ihre Tests und Experimente.
Wir möchten uns herzlich bei der Hopp Foundation for Computer Literacy & Informatics gGmbH für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre der Start in die Umsetzung dieses Projekt nicht möglich gewesen. Mit diesem Rückhalt sind wir zuversichtlich, dass unsere Schüler ihre Ziele erreichen und einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten können. Wir als gesamte Phorms Community sind sehr stolz auf unsere jungen Forscher und ihre Leistung. Natürlich warten wir gespannt, wie es weitergehen wird und drücken ihnen die Daumen!
Phorms Frankfurt ist eine bilinguale Privatschule mit zwei Standorten in Frankfurt City und Steinbach/Taunus. Während der City Campus eine reine Grundschule ist, finden sie an unserem Taunus Campus Kita, Grundschule und Gymnasium unter einem Dach vereint. Bei uns lernen Kinder und Jugendliche die Welt zu verstehen; in ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt sowie in ihren lokalen Besonderheiten und globalen Zusammenhängen.

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Rogate Sonntag 05.05.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Kirchenvorstand Uwe Eilers) Kollekte: Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)
Himmelfahrt Donnerstag 09.05.
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der St. Georgskirche (Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 23/24) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck
Exaudi Sonntag 12.05.
10.00 Uhr Stiftungsgottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke und Mitglieder des Kuratoriums der St. Georgsstiftung) Kollekte: Für die Zwecke der St. Georgsstiftung
Pfingstsonntag 19.05.
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst I mit Konfirmandenabendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke und Vikar Léandre Chevallier) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck
11.15 Uhr Konfirmationsgottesdienst II mit Konfirmandenabendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke und Vikar Léandre Chevallier) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck
Pfingstmontag 20.05.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerin Evelyn Giese) Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Montag 06.05.
17.30 Uhr Probe Musical „Kwela, Kwela“
Dienstag 07.05.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Vorbereitungstreffen für Fest am 05.10.24
20.00 Uhr Netzwerk Demokratie (St. Bonifatiusgemeinde)
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 08.05.
16.00 Uhr Café International
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch
Montag 13.05.
17.30 Uhr Probe Musical „Kwela, Kwela“
Dienstag 14.05.
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 15.05.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Donnerstag 16.05.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
Freitag 17.05.
15.00 Uhr Georgs Flötenband
19.00 Uhr Vortreffen Gemeindefahrt „Auf den Spuren der Ostkolonisation des Deutschen Ordens“

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.st-georgsgemeinde.de.

Konfirmation 2024

An Pfingstsonntag feiern wir zwei Konfirmationsgottesdienste. An diesem Sonntag werden konfirmiert: Noah Bessai, Paula Freund, Maja Holzwarth, Theodor Kriegel, Nika Lee, Deniz Macht, Philipp Middeldorf, Mika Nagler, Leonard Pilz. Celine Rüffieux, Luca Weber, Lena Marie Westphal und Maike Windecker.

Gemeindefahrt „Auf den Spuren der Ostkolonisation des Deutschen Ordens“

Die diesjährige Gemeindefahrt führt uns auf den Spuren der Ostkolonisation des Deutschen Ordens bis in den Raum Danzig. Anmeldungen erhalten Sie im Ev. Gemeindebüro. Ein Vortreffen mit allen Mitfahrern findet am Freitag, den 17.05.24 um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt.

Kindersommerfreizeit 2024

Unsere Kindersommerfreizeit führt uns ins Landschulheim Wegscheide. Idyllisch gelegen nahe Bad Orb gibt es dort viel Platz zum Spielen, Toben, Basteln und Vielem mehr. Es gibt noch einige freie Plätze. Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie im evangelischen Gemeindebüro, Untergasse 29.

WERBEN in der STEINBACHER INFORMATION
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V.
STEINBACHER 19. STADTFEST
VEREINSRING STEINBACH (TAUNUS)
1. & 2. Juni 2024
auf der Bahnstraße